

FÜRS LEBEN LERNEN



**Junge Menschen mit
grundlegenden Wirtschafts-,
Finanz- und
Zukunftskompetenzen stärken.**
17. Wirtschaftspädagogik-Kongress
26.04.2024



Sind die nächsten Generationen vorbereitet, um die Chancen der Zukunft zu nutzen, und den Herausforderungen zu begegnen?



Globalisierung / Vernetzung

Klimawandel

Volatilität und Unsicherheit / VUCA Welt

Arbeitskräftemangel

Knappe Ressourcen / Gefahr sozialer Ungleichheit

Digitalisierung / New Work

Gender Shift / Diversität

Automatisierung und KI

50% DER JUGENDLICHEN FÜHLEN SICH NICHT AUF DAS LEBEN NACH DER SCHULE VORBEREITET.

- Sie möchten Lernen, wie man mit Geld umgeht, wie man ein Konto führt, wie man den richtigen Beruf wählt, und wie wirtschaftliche Zusammenhänge funktionieren, bzw. wie sie diese mitgestalten können.



” Ich habe keine Ahnung von Steuern, Versicherungen, Miete bezahlen oder wie man richtig Geld spart. Dazu habe ich in der Schule nie was gelernt.

Amira, 14 Jahre (YEP - Die Stimme der Jugend)

” Zur Zeit werden junge Leute ins kalte Wasser geworfen, was Finanzen und Ähnliches angeht und ich hoffe stark, dass sich das ändern wird.

Max, 16 Jahre (YEP - Die Stimme der Jugend)



WER SIND DIE GRÜNDUNGSORGANISATIONEN?



DIE WIRKUNGSLOGIK DER STIFTUNG ORIENTIERT SICH AM STIFTUNGSZWECK

Stiftungszweck:

**Die nachhaltige Stärkung und Verbreitung einer lebensweltbezogenen
Wirtschaftsbildung in der schulischen Allgemeinbildung**

Die langfristigen Wirkungsziele:
(Impact)

**Die Selbstwirksamkeit der Schüler*innen soll durch
Wirtschaftsbildung gestärkt werden, damit sie in ihrem
Leben nachhaltige, verantwortungsvolle Entscheidungen
treffen können.**

**Gut ausgebildete Lehrkräfte, schaffen innerhalb
unterstützender Rahmenbedingungen wirkungsvolle
Lernerfahrungen.**

Die mittelfristigen Wirkungsziele:
(Outcome)

Stärkung der Wirtschaftsbildung durch

Bessere Rahmenbedingungen für Schulen und Lehrkräfte

Kooperationen mit BMBWF und Bildungsdirektionen

skalierbare Angebote für Schulen

Die Handlungsfelder der Stiftung:



**BEWUSSTSEINS-
BILDUNG**

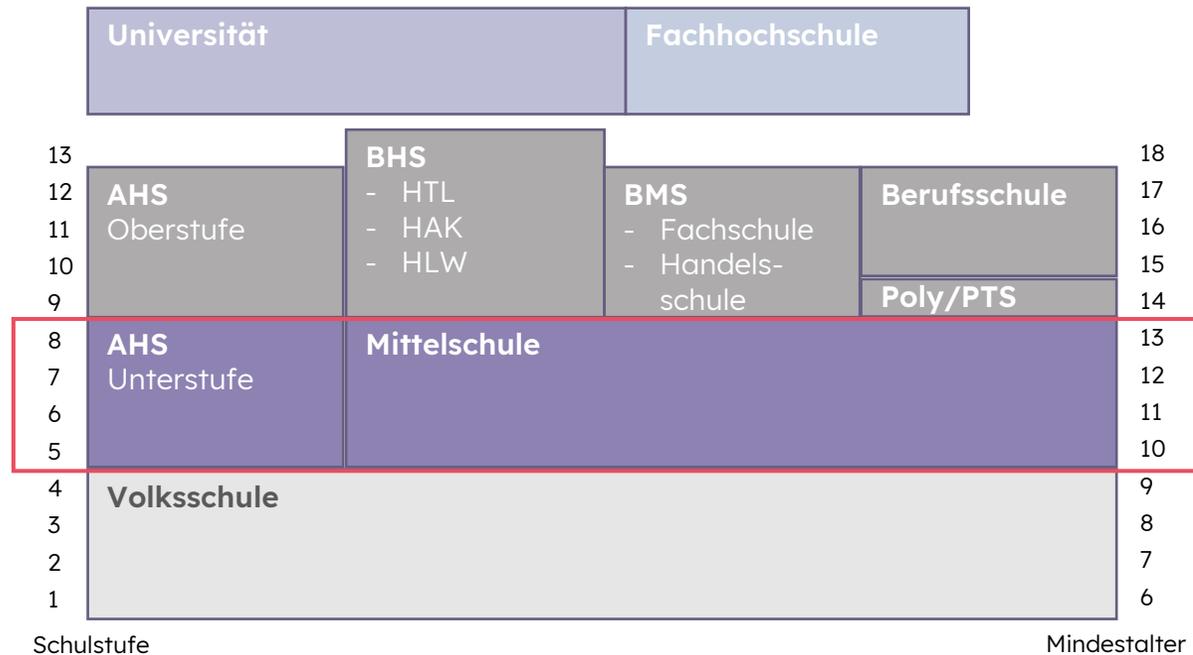


**UNTERSTÜTZUNG
DER LEHRKRÄFTE**



**STÄRKUNG UND
VERBREITUNG IM
BILDUNGSSYSTEM**

DERZEIT FOKUSSIERT SICH DIE STIFTUNG AUF DIE STÄRKUNG DER WIRTSCHAFTSBILDUNG IN DER SEKUNDARSTUFE I (UNTERSTUFE).



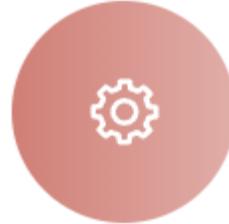
Für viele Jugendliche ist die Sekundarstufe I oftmals der unmittelbare Schritt vor dem Eintritt ins Berufsleben. Wenn sie sich bis dahin nicht ein Basiswissen und wichtige Grundkompetenzen angeeignet haben, ist es für sie sehr schwer dies später nachzuholen.

Eine zukünftige Ausweitung der Zielgruppe ist jedenfalls möglich und erstrebenswert.

DIE WIRTSCHAFTSBILDUNG UMFASST MEHRERE WICHTIGE THEMENFELDER



Haushalt, Konsum,
(Private) Finanzen



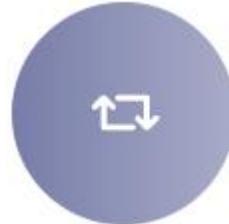
Unternehmen, Produktion
& Dienstleistungen



Berufe & Arbeitswelt



Entrepreneurship
(& Intrapreneurship)
Education



Wirtschaft im Verhältnis
zu Staat, Umwelt &
Gesellschaft



Wirtschaftliche
Zusammenhänge
(national, regional & global)



Zukunftskompetenzen

UPDATE HANDLUNGSFELD 1: BEWUSSTSEINSBILDUNG



**BEWUSSTSEINS-
BILDUNG**



**UNTERSTÜTZUNG
DER LEHRKRÄFTE**



**STÄRKUNG UND
VERBREITUNG IM
BILDUNGSSYSTEM**

ERFOLGREICHE ETABLIERUNG DES AKTIONSTAGE FÖRDERPROGRAMMS FÜR SCHULEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON INTERAKTIVEN WIRTSCHAFTSBILDUNGSWORKSHOPS.



„Sparen ist wichtig, damit man sich später etwas leisten kann.“
Schüler nach Aktionstag

„Alle Schüler:innen, waren sehr engagiert und die Zeit verging wie im Flug. Die Ideen sprudelten nur so. Die Teamarbeit war hervorragend – gerade in Zeiten von Corona nicht mehr selbstverständlich!“
Lehrkraft nach Aktionstag



Aktionstage-Scheck

Der Aktionstage-Scheck fördert Schulen bei der Durchführung von interaktiven Workshops und Ausflügen zu einem Wirtschaftsbildungs-Thema ihrer Wahl. Die Förderung beträgt bis zu €1.000/Aktionstag (abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Schüler:innen).



„This was the best day ever at school!“
Schüler nach Aktionstag

UPDATE HANDLUNGSFELD 2: UNTERSTÜTZUNG DER LEHRKRÄFTE



**BEWUSSTSEINS-
BILDUNG**



**UNTERSTÜTZUNG
DER LEHRKRÄFTE**



**STÄRKUNG UND
VERBREITUNG IM
BILDUNGSSYSTEM**

WIRTSCHAFT-ERLEBEN.AT: VOM WEBPORTAL FÜR LEHRMATERIAL ZUR VERNETZUNGSPLATTFORM FÜR LEHRER:INNEN



Online Plattform „Wirtschaft erleben“

„Wirtschaft-erleben.at“ ist eine zentrale Sammlung von qualitätsgeprüften Lern- und Lehrmaterialien sowie weiteren Angeboten für Schüler*innen und Lehrkräfte der Sekundarstufe I zum Thema Wirtschaftsbildung.

WIRTSCHAFT ERLEBEN

FAQ Newsletter Newsletter Archiv Kontakt

LERNMATERIALIEN AKTIONSTAGE FREIDAY BLOG SCHULEN WORKSHOPS UND EXKURSIONEN ÜBER UNS

Fachfremd in der Wirtschaftsbildung?
JETZT CRASHKURS MACHEN!

Hier finden Sie kostenfreie und qualitätsgeprüfte Materialien für Ihren Wirtschaftsunterricht in der Sekundarstufe I.

Suchbegriff **SUCHEN**

Nach Themenbereichen:

JETZT ANMELDEN
und zahlreiche Vorteile erhalten

ANMELDEN

UPDATE HANDLUNGSFELD 3: STÄRKUNG UND VERBREITUNG IM BILDUNGSSYSTEM



**BEWUSSTSEINS-
BILDUNG**



**UNTERSTÜTZUNG
DER LEHRKRÄFTE**



**STÄRKUNG UND
VERBREITUNG IM
BILDUNGSSYSTEM**

SCHULPILOT WIRTSCHAFTSBILDUNG

START DES VIERJÄHRIGEN SCHULPILOTEN WIRTSCHAFTSBILDUNG MIT 30 SCHULEN IM SEPTEMBER 2022



4-jähriger Begleitprogramm mit 2x30 Schulen der Sekundarstufe I (Mittelschulen und Allgemeinbildende Höhere Schulen – Unterstufe) um einen inhaltlichen und didaktischen Wirtschaftsbildungsschwerpunkt zu setzen



WIE?

- Vertiefender Schwerpunkt auf Wirtschaftsbildung im Rahmen des Faches Geografie und Wirtschaftskunde (GWK bzw. GWB) sowie zusätzliche Vertiefung in 2 Varianten. (Variante 1: fächerübergreifender Unterricht & Variante 2: Eigenes Fach)
- Umfangreiche Unterstützung der Schulen
- Wissenschaftliche Beforschung

SCHULEN KÖNNEN ZUSÄTZLICH ZUM SCHWERPUNKT IM FACH GEOGRAPHIE UND WIRTSCHAFTLICHE BILDUNG EINE VERTIEFUNGSVARIANTE WÄHLEN.



Variante 1

Fächerübergreifender Projektunterricht

6. bis 8. Schulstufe

Variante 2

Eigenes Schulfach

6. bis 8. Schulstufe

Schwerpunkt auf Wirtschaftsbildung im Rahmen
des Faches Geographie und Wirtschaftliche Bildung

Schulpilot Wirtschaftsbildung

- 4jähriges Pilotprojekt
- Ziel: Gemeinsam mit Schulen der Sekundarstufe I (Mittelschulen und AHS-Unterstufe) einen inhaltlichen und didaktischen Wirtschaftsbildungsschwerpunkt zu setzen.
- Wie: Schwerpunkt auf Wirtschaftsbildung im Fach GWK/GWB und eine zusätzliche Vertiefung in 2 Varianten:
 - Variante 1: Fächerübergreifender Projektunterricht
 - Variante 2: Eigenes Schulfach
- Der Schulpilot wird in 2 Kohorten durchgeführt. Die nächste Kohorte startet mit dem Schuljahr 2023/24
- Insgesamt (2 Kohorten) sollen 60-120 Klassen am Schulpiloten teilnehmen.



VORARLBERG

PMSO Ludesch
MS Bludenz
MS Frastanz

TIROL

MS Achensee
MS Matrei am Brenner
WRG Ursulinen
BG/BRG Lienz
BG/BRG/SRG Innsbruck Reithmannstr.

SALZBURG

MS Bürmoos
BG/BRG/BORG St. Johann im Pongau
Praxis-MS der PH Salzburg
MS Adnet

KÄRNTEN

MS Gegendtal
MS 2 Klagenfurt/Waidmannsdorf
MS Nockberge-Patergasse

OBERÖSTERREICH

MS Kopernikus
MS Münichholz
BG WRG Körnergymnasium
digiTNMS St. Agatha
Schule an der Alm
TNMS Helfenberg

STEIERMARK

MS Straden
MS Andritz
MS Judenburg Lindfeld
MS Krottendorf-Gaisfeld
MS Stainach-Pürgg
PSC Hausmannstätten
Privatgymnasium Bad Gleichenberg
MS Spielberg

NIEDERÖSTERREICH

Mary Ward PG & ORG St. Pölten
Musikmittelschule Eggenburg
MS Vitis
NÖMS Weitersfeld
MS St. Pölten-Wagram
NÖMS Hinterbrühl
MS Langenzersdorf
NÖMS Gaweinstal
MS Bad Großpertholz

WIEN

MS Hainburgerstrasse
MS Spallartgasse
Musik- und Informatikmittelschule
Vienna Bilingual Middle School
Wiener MS Kauergasse
GTMS Medwedweg
Europäische Mittelschule
AHS Heustadelgasse
MS Pöchlarnstrasse
WMS/MS Kleine Sperlgasse 2a
GRG 17 Parhamerplatz
MS Singrienergasse
MS Sonnenallee
WMS Plankenmaisstraße
pMS Sta Christiana
MS Ko50

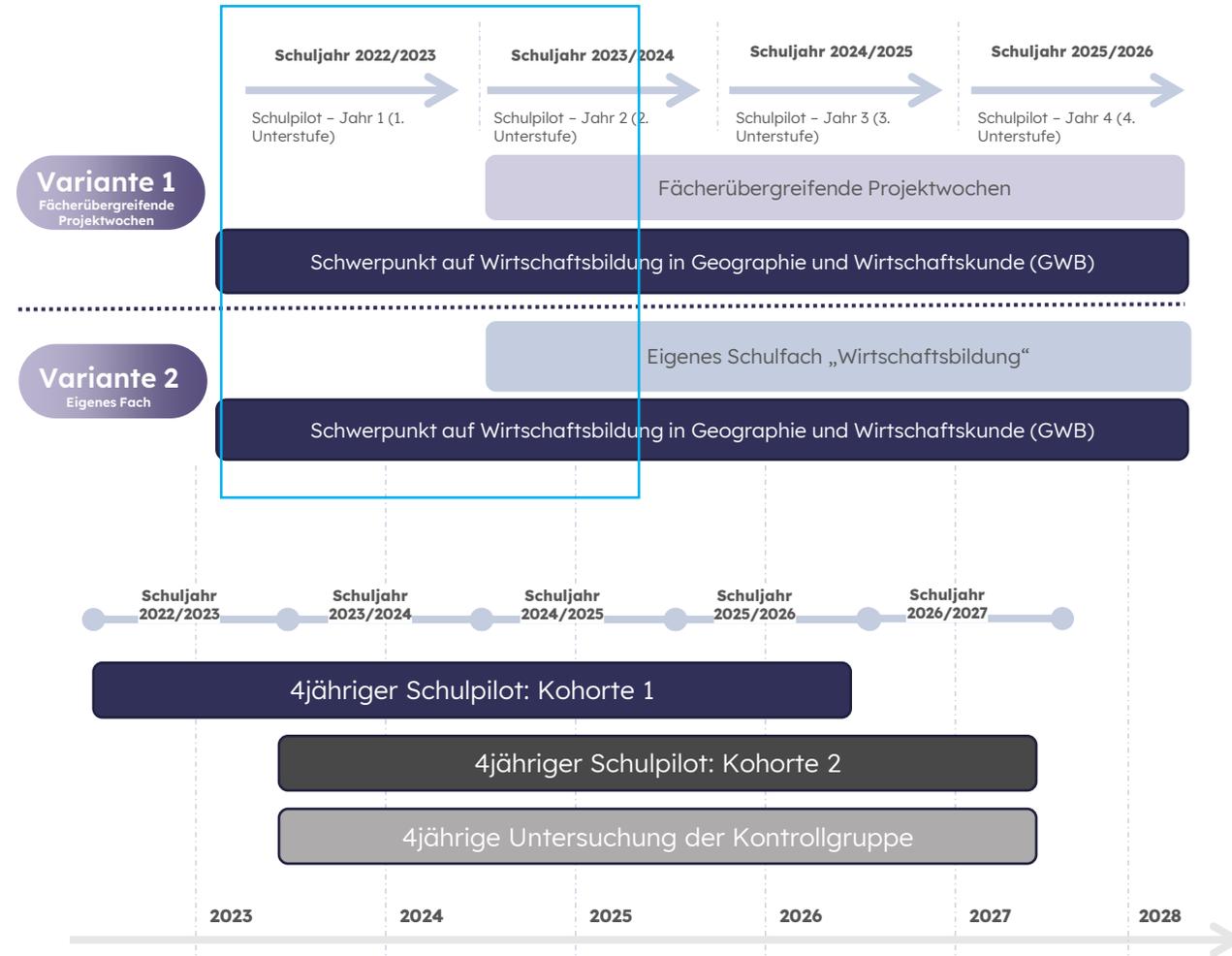
BURGENLAND

BG / BRG / BORG Oberschützen
BG / BRG / BORG Oberpullendorf
MS Eisenstadt Rosental
Naturparkmittelschule Rechnitz
Sportmittelschule Oberschützen
MS Siegendorf

SCHULPILOT WIRTSCHAFTSBILDUNG



- 28 Pilotschulen der ersten Kohorte haben das erste Jahr des Schulpiloten absolviert und starteten im September ins zweite Jahr (22 Schulen mit Projektwoche zu Entrepreneurship Education, 6 Schulen mit eigenem Fach).
- 32 Pilotschulen der zweiten Kohorte starten mit der 5. Schulstufe im Schulpilot Wirtschaftsbildung und haben bereits erfolgreich an der ersten Fortbildung teilgenommen.
- Neben den 60 Pilotschulen werden auch 20 Kontrollgruppen-Schulen mit insgesamt 40 Klassen ab diesem Schuljahr wissenschaftlich begleitet.



UNTERSTÜTZUNGSPAKET FÜR SCHULEN

UNTERRICHTSINHALTE

Lernmaterialien, Inhalte und Methoden für einen möglichst spannenden, lebensnahen, interaktiven Unterricht, digitale Plattform chabaDoo

LEHRKRÄFTEFORTBILDUNG

Fortbildungsangebot für alle Lehrkräfte, die am Schulpiloten teilnehmen. Mischung aus Fortbildung im Zuge von Präsenzveranstaltungen und digitaler Workshops.

BEGLEITMAßNAHMEN

Coaching, Peer2Peer Austauschformate, Begleitung durch digitale Plattform, Vernetzung der Pilotschulen und Vernetzung mit Vertreter:innen aus der Wirtschaft

UNTERSTÜTZUNG BEI SCHULSCHWERPUNKTBILDUNG

Marketingmaßnahmen, Elternkommunikation , Plaketten, Zertifikate für Lehrer:innen und Schüler:innen

BUDGET

€4.000 - 5.000 (brutto) /Jahr für Materialien, Veranstaltungen und Ausflüge, zusätzliche Weiterbildung sowie Sonstiges

RÜCKBLICK 1 JAHR SCHULPILOT WIRTSCHAFTSBILDUNG

1 JAHR SCHULPILOT WIRTSCHAFTS- BILDUNG



Alle Arbeitsschritte, die Auswahl der Zutaten, die Gestaltung des Logos bis hin zum fertigen Eis kamen aus Schülerhand.



LEHRMATERIAL-ERSTELLUNG RÜCKSCHAU

Es wurden insgesamt **47 Materialien** für die 5. & 6. Schulstufe produziert und den Schulen zur Verfügung gestellt:

- Unterrichtsszenarien mit Arbeitsblättern
- Digitale Lernpfade
- Videos
- Escape Room Game
- ... und vieles mehr

„Im Durchschnitt wurden die Materialien [von den Lehrer:innen] mit **Gut** bewertet. **Sehr gut** schneiden die Materialien in den Kategorien *Lernziele, Objektivität & Aktualität* und *Lebensweltbezug* ab.“

Quelle: OeNB (2023) Ergebnisse der Selbstdokumentationen des ersten Schuljahres.



WIRKUNGSMESSUNG

Die Forscher:innen sollen im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung neue Erkenntnisse über die Wirkung des Schulpiloten gewinnen. Die Forschungstätigkeit besteht aus der Erfassung, Untersuchung und Bewertung aller erwarteten und unerwarteten Wirkungen des Schulpiloten.

WARUM WIRKUNGSMESSUNG?

- (1) Gemeinsam den Wirtschaftsbildungsunterricht sowie das Projekt „Schulpilot Wirtschaftsbildung“ weiterentwickeln (Lernprozess)
- (2) Belastbare Evidenzbasis schaffen, die die Grundlage für eine stärkere Verbreitung von Wirtschaftsbildung in der österreichischen Allgemeinbildung bilden soll.

WIRKKANÄLE

UNTERSTÜTZUNGEN

Finanzielle Förderung
Schulautonomie unterstützen

Schulcoaching & -entwicklung
Prozesse und Strukturen stärken

Schulmarketing & -zertifizierung
Schwerpunktsetzung kommunizieren

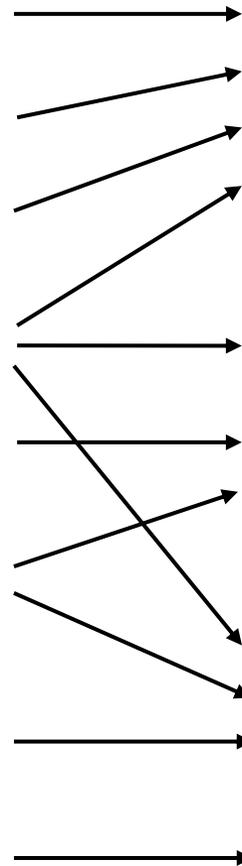
Vernetzung Schulen & Wirtschaft
Bezug zur Praxis herstellen

Fortbildungen
Innovative Lernmethoden, Sicher im Umgang mit
WB-Themen fühlen

Unterrichtsmaterialien
Hilfestellung bei Vermittlung, Aufwandsreduktion

Co-Teaching
Förderung von Austausch
und Kompetenzentwicklung

Eltern / Peers
Aufgreifen v. Diskussionen im
familiären Umfeld



OUTCOMES

Schulen / Schulleitung

- Schwerpunktsetzung
- Rahmenbedingungen

↓ *unterstützen*

Lehrer*innen

- Einstellungen
- pädagogisch-didaktisches Repertoire
- Handlungen

↓ *vermitteln*

Schüler*innen

- Einstellungen
- Kompetenzen
- Handlungen



IMPACT

Stärkung einer lebensweltbezogenen Wirtschafts- und Finanzbildung in der schulischen Allgemeinbildung

Junge Menschen sind fähig im Laufe ihres Lebens und in unterschiedlichen Rollen der Wirtschaftswelt informierte und tragfähige wirtschaftliche Entscheidungen zu treffen. Sie verstehen die Wirtschaft als gestaltbares und veränderbares System, eingebettet in Gesellschaft, Umwelt und Demokratie.

WER FÜHRT DIE WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG DURCH?

Stiftung WirtschaftsBildung

beauftragt

INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN (IHS)



**IHS wurde von der Stiftung
Wirtschafts-bildung als
Forschungsinstitution mit der
Evaluation beauftragt**

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Inhaltlicher Schwerpunkt:
Entwicklung & Validierung der
Kompetenzmessung

OESTERREICHISCHE NATIONALBANK



OeNB =
Gründungsmitglied der
Stiftung

Übernahme einzelner
qualitativer &
quantitativer Aufgaben
durch OeNB

Kooperation

WIRKUNGSMESSUNG

- WAS WOLLEN WIR MESSEN? WELCHE WIRKUNGEN UNTERSUCHEN WIR?



SCHÜLER:INNEN

Es soll erhoben werden, **wie sich der Schulpilot auf die Schüler:innen auswirkt** und wie sie zu ihm stehen:

- Kompetenz, wichtige ökonomische Fragestellungen zu beantworten und Aufgaben zu lösen,
- Interessen an und Einstellungen zu wirtschaftlichen Themen,
- Selbstwirksamkeitsempfinden im Umgang mit wirtschaftlichen Herausforderungen im Alltag,
- Einschätzung des Schulpiloten und seiner Elemente
- Vergleich mit Schüler:innen, die nicht am Schulpiloten teilnehmen (*Kontrollgruppe*)

LEHRKRÄFTE & SCHULLEITUNGEN

- **(Selbst-)Einschätzung der Lehrkräfte** in Bezug auf Zielsetzungen, Möglichkeiten, Selbstwirksamkeit, Wirkungen bei SuS, ...
- **Ebene Unterricht:** Welche Materialien und Themenbereiche wurden wann verwendet? Didaktische Vorgehensweise, Feedback zu Materialien & Lehrplänen, ...
- **Ebene Schule:** Rahmenbedingungen an der Schule, ankommenden Unterstützungsmaßnahmen, gedeckte und ungedeckte Bedarfe, Herausforderungen und Erfolgsfaktoren, ...

3 GRUNDSÄULEN

1

Holistische Betrachtung

Umsetzungs- und
Wirkungsevaluation

2

Triangulation

Verschränkung
qualitativer und
quantitativer Methoden

3

Kontrafaktische Wirkungsanalyse

Vergleich von
Interventions- und
Kontrollgruppe

ERHEBUNGEN

Methodenmix:

QUANTITATIV = messen & erklären

QUALITATIV = verstehen & beschreiben

Interview

(Onle-) Ergeben

Fokusgruppe

Erhebung bei:	1. Klasse						2. Klasse						3. Klasse						4. Klasse					
	WiSe			SoSe			WiSe			SoSe			WiSe			SoSe			WiSe			SoSe		
	Start	Mitte	Ende	Start	Mitte	Ende	Start	Mitte	Ende	Start	Mitte	Ende	Start	Mitte	Ende	Start	Mitte	Ende	Start	Mitte	Ende	Start	Mitte	Ende
Schulleitung	I*			F						I*		F										I*		F
Lehrkraft	I*			F		F				I*		F						F				I*		F
Schüler:innen				F	FG*	F				FG*		F						F				FG*		F

* Tieferegehende qualitative Erhebungen an 3 Beispielschulen



Selbstdokumentation der eingesetzten Lehr-/Lernmaterialien

1 JAHR SCHULPILOT – WIRKUNGSMESSUNG*



97% sind zufrieden mit dem Schulpilot (bisher)

* Umsetzungsevaluierung mit der 1. Kohorte. Anteil Bewertungen mit sehr/eher zufrieden bzw. gut

HOHE ZUFRIEDENHEIT AUCH MIT DEN ANGEBOTEN UND UNTERSTÜTZUNGSMASSNAHMEN DER STIFTUNG

Umsetzungsevaluierung mit der 1. Kohorte	Bewertung (sehr/eher zufrieden bzw. gut)
Finanzielle Förderung	97%
Schulmarketing & Öffentlichkeitsarbeit	94%
Innovative Materialien für GW/WiBi-Unterricht	92%
Die Kommunikation zwischen Stiftung und Schule.	92%
Schulcoaching &-entwicklung	91%
Fortbildungsangebot für Lehrkräfte	86%

KLARHEIT BEI ZIELEN UND ERWARTUNGEN. NOCH POTENZIAL BEI OPERATIVER UMSETZUNG.

Obwohl den Schulen die Ziele und Erwartungen In Bezug auf den Schulpiloten klar waren, gibt es noch Verbesserungspotenzial in Bezug auf die praktische Umsetzung und die Implementierung der digitalen Lernplattform chabaDoo.

Umsetzungsevaluierung mit der 1. Kohorte	Bewertung (sehr/eher zufrieden bzw. gut)
Die Ziele des Schulpiloten sind mir klar.	94%
Mir ist klar, was von mir im Rahmen des Schulpiloten erwartet wird.	89%
Die praktische Umsetzung (z.B. Klarheit von Regelungen, Ablaufprozesse, ...).	74%
Die digitale Umsetzung über chabaDoo.	74%



STIFTUNG
WIRTSCHAFTS
BILDUNG

VIELEN DANK